

Datum:

17. September 2011

Uhrzeit:

09:00 Uhr - 18:00 Uhr

Tagungsort:

Hörsaal der Rechtswissenschaften
Friedrich-Loeffler-Straße 70
17487 Greifswald

Anmeldung:

Bitte per **Fax oder Post** mit
beiliegendem Anmeldeformular.

(Anmeldungen per email können **nicht** berücksichtigt werden!)

Anmeldeschluss ist der 19.08.2011

Tagungsbeitrag: € 15,- (inkl. Verpflegung, vor Ort zu entrichten)

**Landeszentralstelle Psychosoziale Notfallversorgung
(PSNV) Mecklenburg-Vorpommern**

Institut für Medizinische Psychologie

Walther-Rathenau-Straße 48
17475 Greifswald

Fax: 03834 86 56 05

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/medpsych/institut/>

Fragen und Kontakt:

info-psnv@uni-greifswald.de



6. FACHTAGUNG

17. September 2011

in Greifswald

„Großschadenslagen und Psychosoziale Notfallversorgung“

Veranstalter:

**Landeszentralstelle Psychosoziale Notfallver-
sorgung (PSNV) Mecklenburg-Vorpommern**

**Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)
Notfallbegleitung
Mecklenburg-Vorpommern**



Stand der Informationen: 15. Juni 2011

Sehr geehrte Einsatzkräfte, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie herzlich zu unserer 6. Fachtagung zum Thema „Großschadenslagen und Psychosoziale Notfallversorgung“ am 17.09.2011 in Greifswald einladen. Insbesondere die aktuellen Ereignisse in Mecklenburg-Vorpommern haben gezeigt, wie wichtig die psychosoziale Versorgung Betroffener und eine gute Zusammenarbeit aller beteiligten Kräfte sind. Wir freuen uns sehr, renommierte Referenten für diese Tagung in Greifswald zu begrüßen und hoffen auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen,



Dipl.-Psych. Kati Möbius
Leiterin Landeszentralstelle PSNV
Mecklenburg-Vorpommern



Andreas Schorlemmer
Vorsitzender LAG Notfallbegleitung
Mecklenburg-Vorpommern

Programm

- 09:00 Uhr **Begrüßung der Teilnehmer**
MDg Frank Niehörster [Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern]
Dr. med. Lutz Fischer [Universitätsklinikum Greifswald]
- 09:15 Uhr **Zentrale Ergebnisse des Konsensus Prozesses 2008 – 2010 zur Qualitätssicherung in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)**
Dipl. Soz. Verena Blank-Gorki [Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, BBK, Bonn]
- 09:45 Uhr **Psychosoziale Notfallversorgung in Großschadenslagen**
Dr. disc. pol. Jutta Helmerichs [Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, BBK, Bonn]
- 10:30 Uhr **Pause**
- 10:45 Uhr **Aufgaben und Zuständigkeiten der Polizei bei Großschadenslagen**
KR Michael Philippzig [Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern]
KR Sandro Münse [Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg- Vorpommern, Güstrow]
- 11:30 Uhr **Einsatzauswertung Massenunfall Bundesautobahn 19 am 08.04.11**
Hannes Möller [Freiwillige Feuerwehr Güstrow]
- 12:15 Uhr **Mittagsbuffet**
- 13:30 Uhr **Psychosoziale Notfallversorgung in M-V: allgemeine Strukturen und spezielle Maßnahmen nach dem Massenunfall am 08.04.11**
Dipl.-Psych. Kati Möbius [Landeszentralstelle PSNV Mecklenburg-Vorpommern]
- 14:15 Uhr **Psychosoziale Prävention für Einsatzkräfte**
Dr. phil. Marion Krüsmann [Universität München]
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Workshops 1-5**
- 17:30 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss der Tagung**

Workshop 1: Psychosoziale Notfallversorgung in Großschadenslagen

■ Workshopleiterin: Dr. Jutta Helmerichs

Workshop 2: Psychosoziale Prävention für Einsatzkräfte

■ Workshopleiter: Dr. Marion Krüsmann/ Oliver Gengenbach

Workshop 3: Einbindung von PSNV in Einsatzleitungen und Stäbe

■ Workshopleiter: Hannes Möller

Workshop 4: Polizei und Großschadenslagen

■ Workshopleiter: Michael Philippzig/ Sandro Münse

Workshop 5: Rettungsdienst und Großschadenslagen

■ Workshopleiter: Dr. Lutz Fischer

(Detaillierte Beschreibung der Workshops siehe Einlegeblatt)

Referenten und Workshopleiter:

Verena Blank-Gorki ist Mitarbeiterin des Referates „Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)“ im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Dr. Jutta Helmerichs ist Leiterin des psychosozialen Krisenmanagements und der von der Bundesregierung eingerichteten Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe (NOAH) im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, BBK, Bonn.

Michael Philippzig ist Kriminalrat und Mitarbeiter der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern.

Sandro Münse ist Kriminalrat und als Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow tätig.

Hannes Möller ist stellvertretender Kreiswehrführer des Landkreises Güstrow und Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Barlachstadt Güstrow.

Kati Möbius ist Psychologin und leitet seit dem 01.01.2011 die Landeszentralstelle Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) Mecklenburg-Vorpommern.

Dr. Marion Krüsmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Dr. Lutz Fischer ist Ärztlicher Leiter Rettungsdienst für die Bereiche Ostvorpommern und Greifswald und Oberarzt am Universitätsklinikum Greifswald.

Oliver Gengenbach ist Vorsitzender und Ausbildungsleiter der Bundesvereinigung „Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen“ (SbE e.V.) in Witten.